Giorgio Motta, Elżbieta Krulak-Kempisty,
Claudia Brass, Dagmar Glück,
Andreea Rusen, Evemarie Draganovici

Kursbuch

A1.2

Maximal ART

Limba germană

Cartea elevului
Clasa a V-a (L1)
Clasa a VI-a (L2)

art Klett

Inhalt

Modul 3: Mein Alltag — **S. 12–13**

Lektion 3.1: Das ist meine Familie — **S. 14–21**

Wir lernen …	Wortschatz	Grammatik	Phonetik
• Familienmitglieder benennen • über Familie sprechen • Personen beschreiben • Sympathie/Antipathie ausdrücken • Berufe benennen und darüber sprechen • Haustiere benennen und beschreiben	• Familie • Berufe • Haustiere	• Possessivpronomen im Singular • Personalpronomen im Akkusativ • die Verben *arbeiten, starten* und *finden* • die starken Verben *fahren, schlafen* und *waschen* • Nomen auf *-in*	• Betonung der Vokale im Singular und im Plural • Wörter mit [ts]

Lektion 3.2: Wir haben sturmfrei — **S. 22–29**

• Wohnungen beschreiben • Räume und Möbel benennen und beschreiben • über Aufgaben im Haushalt sprechen • Arbeiten im Haushalt planen • Bitten und Anweisungen verstehen und äußern • sagen, wo etwas ist	• Räume im Haus • Aufgaben im Haushalt • Möbel	• Possessivpronomen im Plural • lokale Adverbien • die Modalverben *müssen* und *können* • die Verben *putzen* und *gießen* • Imperativ • Wo? + Dativ	• starke und schwache Konsonanten – *b, d, g* und *p, t, k* • wichtige Wörter betonen

Lektion 3.3: So ist mein Tag — **S. 30–37**

• über den Tagesablauf sprechen • nach der Uhrzeit fragen und die Uhrzeit angeben • sich verabreden • um Erlaubnis fragen • Missfallen ausdrücken • einen Termin und einen Treffpunkt vereinbaren	• Morgenroutine • Tagesablauf • Uhrzeit • Verabredung	• trennbare Verben • Wohin? + Akkusativ • Mit wem? *mit* + Personennamen • die Modalverben *dürfen* und *wollen* • das Verb *helfen* • das Verb *sich treffen* (1. Person Plural)	• Betonung bei trennbaren Verben

Maximal präsentiert: Tierisch gut! — **S. 38**

Projekt: Unser Schilderquiz — **S. 39**

Meine Grammatik — **S. 40–41**

Selbstevaluation
Das kann ich schon — **S. 42–43**

Modul 4: Meine Pläne			**S. 44–45**
Lektion 4.1: Wir fahren nach Berlin!			**S. 46–53**
Wir lernen …	Wortschatz	Grammatik	Phonetik
• eine Reise planen • Verkehrsmittel benennen • nach dem Weg fragen • eine einfache Wegbeschreibung verstehen und geben • eine gemeinsame Aktivität vereinbaren • Informationen aus einem Prospekt entnehmen	• Verkehrsmittel • Wegbeschreibung • Orientierung in der Stadt	• *mit* + Dativ • Wohin? *zu* + Dativ • Präteritum von *haben* und *sein* im Singular • Wohin? *in* + Akkusativ	• Betonung bei zusammengesetzten Wörtern
Lektion 4.2: Ich habe Geburtstag			**S. 54–61**
• eine Einladung schreiben • eine Zusage oder eine Absage schreiben • nach dem Datum fragen und das Datum nennen • sich über Kleidung austauschen • um Rat fragen • einen Rat geben • über Geschenke sprechen • zum Geburtstag gratulieren • sich für ein Geschenk und gute Wünsche bedanken	• Einladung • Zusage/Absage • Kleidung • Geschenke • Glückwünsche	• Personalpronomen im Akkusativ (Plural) • Ordnungszahlen • das Verb *werden* • Fragepronomen *welcher/welches/welche* • Demonstrativpronomen *der/das/die* • die Verben *stehen, passen* und *gefallen* + Dativ • *für* + Akkusativ • *deshalb* • die Verben *schenken* und *wünschen* + Dativ/ Akkusativ	• Silbenbetonung • Vokal vor Doppelkonsonanten
Lektion 4.3: Endlich Ferien!			**S. 62–71**
• über Termine sprechen • über das Wetter sprechen • die Jahreszeiten beschreiben • über Ferienerinnerungen sprechen • Ferienziele beschreiben • Freizeitaktivitäten benennen • Ferienangebote verstehen	• Datum • Wetter • Jahreszeiten • Ferienangebote	• Präteritum von *haben* und *sein* im Plural • Wann? *im/am/um/von-bis* • Wann? *vor* und *nach* + Dativ • Wohin? *nach* + Ortsnamen	• Betonung im Satz
Maximal präsentiert: Party-Check			**S. 72**
Projekt: Das große Maximal A1-Quiz			**S. 73**
Meine Grammatik			**S. 74–75**
Selbstevaluation **Das kann ich schon**			**S. 76–77**
Alphabetische Wortliste und Glossar Deutsch – Rumänisch			**S. 79**

So ist das Kursbuch aufgebaut / Cum este structurată Cartea elevului

Motivationsseiten / Secvențe intro

Modul 3

Mein Alltag

1. Welches Bild passt zu welchem der drei Themen? Diskutiert.

WIR LERNEN

L 3.1: Das ist meine Familie
Familienmitglieder benennen | über Familie sprechen | Personen beschreiben | Sympathie/Antipathie ausdrücken | Berufe benennen und darüber sprechen | Haustiere benennen und beschreiben

L 3.2: : Wir haben sturmfrei
Wohnungen beschreiben | Räume und Möbel benennen und beschreiben | über Aufgaben im Haushalt sprechen | Arbeiten im Haushalt planen | Bitten und Anweisungen verstehen und äußern | sagen, wo etwas ist

L 3.3: So ist mein Tag
über den Tagesablauf sprechen | nach der Uhrzeit fragen und die Uhrzeit angeben | sich verabreden | um Erlaubnis fragen | Missfallen ausdrücken | einen Termin und einen Treffpunkt vereinbaren

2. Welches Bild passt zu welcher Aussage? Trag die Buchstaben ein und lös das Rätsel.

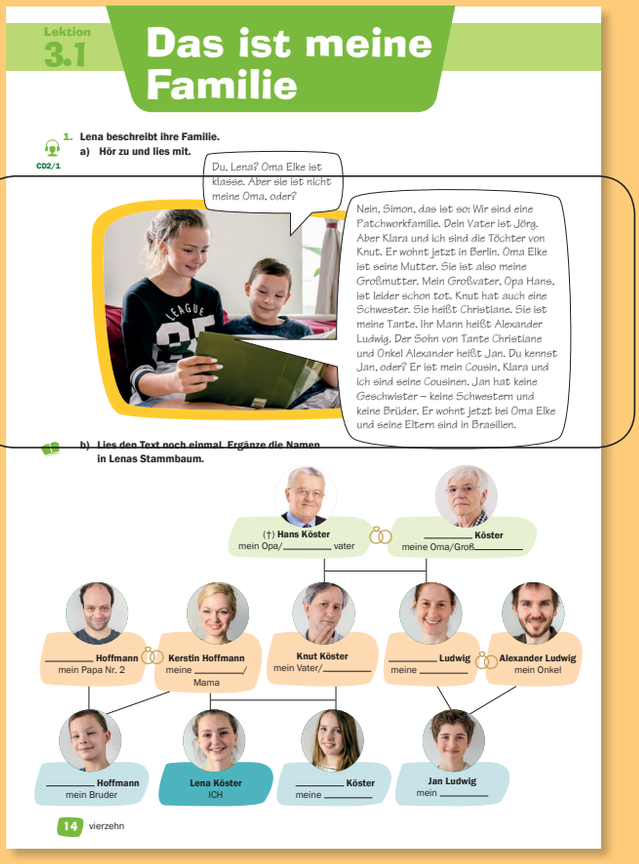
- (S) 1. Alicias Wecker klingelt um sechs Uhr.
- ( ) 2. Antons Vater fährt Taxi.
- ( ) 3. Im Wohnzimmer von Familie Schäfer gibt es eine Party.
- ( ) 4. Das ist das Zimmer von Klara und Lena.
- ( ) 5. Alicia muss immer spülen.
- ( ) 6. Das ist Hector, Alicias Hund.
- ( ) 7. Hier wohnt Lena.
- ( ) 8. Lenas Familie ist groß.
- ( ) 9. Niko und Alicia gehen am Samstagabend ins Kino.

12 zwölf

dreizehn 13

Der gelbe Rahmen stellt den Anfang einer Situation dar / Imaginea din chenarul galben introduce o nouă situație de comunicare

Lektion / Lecție



Lektion 3.1

Das ist meine Familie

1. Lena beschreibt ihre Familie.
   a) Hör zu und lies mit.

CD2/1

Du, Lena? Oma Elke ist klasse. Aber sie ist nicht meine Oma, oder?

Nein, Simon, das ist so: Wir sind eine Patchworkfamilie. Dein Vater ist Jörg. Aber Klara und ich sind die Töchter von Knut. Er wohnt jetzt in Berlin. Oma Elke ist seine Mutter. Sie ist also meine Großmutter. Mein Großvater, Opa Hans, ist leider schon tot. Knut hat auch eine Schwester. Sie heißt Christiane. Sie ist meine Tante. Ihr Mann heißt Alexander Ludwig. Der Sohn von Tante Christiane und Onkel Alexander heißt Jan. Du kennst Jan, oder? Er ist mein Cousin. Klara und ich sind seine Cousinen. Jan hat keine Geschwister – keine Schwestern und keine Brüder. Er wohnt jetzt bei Oma Elke und seine Eltern sind in Brasilien.

b) Lies den Text noch einmal. Ergänze die Namen in Lenas Stammbaum.

(†) Hans Köster – mein Opa/_____ vater
_____ Köster – meine Oma/Groß_____
_____ Hoffmann – mein Papa Nr. 2
Kerstin Hoffmann – meine _____/Mama
Knut Köster – mein Vater/_____
_____ Ludwig – meine _____
Alexander Ludwig – mein Onkel
_____ Hoffmann – mein Bruder
Lena Köster – ICH
_____ Köster – meine _____
Jan Ludwig – mein _____

14 vierzehn

WIR LERNEN

L 3.1: Das ist meine Familie
Familienmitglieder benennen | über Familie sprechen | Personen beschreiben | Sympathie/Antipathie ausdrücken | Berufe benennen und darüber sprechen | Haustiere benennen und beschreiben

L 3.2: : Wir haben sturmfrei
Wohnungen beschreiben | Räume und Möbel benennen und beschreiben | über Aufgaben im Haushalt sprechen | Arbeiten im Haushalt planen | Bitten und Anweisungen verstehen und äußern | sagen, wo etwas ist

L 3.3: So ist mein Tag
über den Tagesablauf sprechen | nach der Uhrzeit fragen und die Uhrzeit angeben | sich verabreden | um Erlaubnis fragen | Missfallen ausdrücken | einen Termin und einen Treffpunkt vereinbaren

Kann-Beschreibungen / Competențele vizate

Landeskunde / Cultură și civilizație

Maximal präsentiert

Tierisch gut!

Tiere aus Deutschland, Österreich und der Schweiz

Kommissar Rex

„Kommissar Rex" ist eine TV-Serie aus Österreich. Der Star ist Rex, ein Deutscher Schäferhund. Er ist Polizeihund und arbeitet in Wien. Rex ist lustig und sehr intelligent. Er findet Kriminelle und er liebt Wurstbrötchen. Kommissar Rex ist ein Weltstar, seine Kriminalserie kommt in 107 Ländern im Fernsehen.

Der Berner Bär

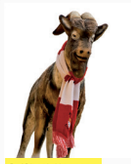
Bern ist die Hauptstadt der Schweiz. Ihr Symbol ist ein Bär. Mitten in der Stadt kann man die Bären Finn, Björk und ihre Tochter Berna besuchen. Sie leben im Bärenpark am Fluss Aare. Der Bärenpark ist eine Attraktion mit Tradition. Schon im Jahr 1440 leben Bären in Bern.

Biene Maja

Maja liebt das Leben und lernt gern. Ihr Freund Willi schläft lieber. Maja und Willi kennt man aus dem Fernsehen und den Kino, als Anime und in 3D. Biene Maja ist aber schon 100 Jahre alt. Sie kommt aus Deutschland. Ihr „Vater" ist der Autor Waldemar Bonsels. Sein Buch „Die Biene Maja und ihre Abenteuer" ist aus dem Jahr 1912.

Wolpertinger

Es gibt Tiere, die gibt es gar nicht: Der „Wolpertinger" ist ein Fantasie-Tier. Er kommt aus Bayern und ist schon sehr alt. Der Wolpertinger lebt im Wald. Man trifft ihn selten und nur in der Nacht. Wie sieht das Tier aus? Es ist eine Kombination: ein bisschen Hase, Vogel, Fuchs, Reh oder Ziege. In Österreich heißt das Tier „Raurakel", in der Schweiz „Dahu" und in Tirol „Blutschink".



Geißbock Hennes

Die Stadt Köln ist bekannt für den Kölner Dom und den Karneval. Die Kölner lieben ihre Stadt, den Fluss Rhein und ihren Fußballklub. Der Klub heißt 1. FC Köln. Das Team hat ein Maskottchen: Geißbock Hennes soll Glück bringen. Hennes lebt im Kölner Zoo und kommt bei Fußballspielen ins Stadion. Das Fußballteam aus Köln nennt man auch „die Geißböcke".

Pingu

Die TV-Serie „Pingu" kommt aus der Schweiz. Die Episoden dauern nur fünf Minuten. Pingu spricht kein Deutsch und kein Französisch. Seine Sprache ist neu und lustig. Pingu und seine Schwester Pinga haben oft stummfrei. Dann beginnt das Chaos!

Projektseite / Pagină pentru proiect

Projekt

Unser Schilderquiz

1. Die Idee

Überall gibt es Regeln:
- Was kannst du hier machen?
- Was darfst du hier nicht machen?
- Was musst du hier machen?
- Was kannst du hier nicht machen?

2. Die Produktion

- Arbeitet in Gruppen.
- Jede Gruppe wählt ein Thema.
- Schreibt Sätze und macht Schilder dazu.

3. Die Realisierung

- Zeigt die Schilder in der Klasse. Was bedeuten sie? Eure Mitschüler und Mitschülerinnen müssen raten.

Selbstevaluation
Das kann ich schon

1. Meine Familie. Mal ein Bild oder kleb ein Foto deiner Familie ein. Schreib Sätze.

1. Meine Eltern heißen _____.
2. Meine Mutter ist _____.
3. Mein Vater ist _____.
4. Ich habe auch _____
_____.
5. Meine Familie ist _____.

Ich kann meine Familie beschreiben.

Pot să îmi descriu familia.

2. Unser Haus/unsere Wohnung.
Was ist das? Schreib richtig. Wie sind die Gegenstände?

			Wie?
FOSA	das	_____	neu
ESSELS	der	_____	_____
SICHT	der	_____	_____
KRANSCH	der	_____	_____
TEBT	das	_____	_____
RUH	die	_____	_____
MOMEKOD	die	_____	_____

Ich kann Möbel benennen und beschreiben.

Pot să numesc și să descriu obiecte de mobilier.

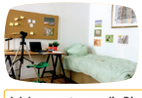
3. Wo ist das? Schreib die Antworten.

a. im Garten b. _____ c. _____
d. _____ e. _____ f. _____

Ich kann Räume benennen und eine Wohnung beschreiben.

Pot să numesc încăperile și să descriu o locuință.

4. Lenas Zimmer. Wo ist ...? Ergänze *auf, in, neben, unter* und *vor*.



1. _____ dem Zimmer gibt es einen Tisch, ein Bett, Bilder und Poster.
2. Der Computer ist _____ dem Tisch.
3. Die Kamera steht _____ dem Tisch.
4. _____ dem Tisch steht ein Stuhl.
5. Der Tisch steht _____ dem Bett.

Ich kann sagen, wo die Dinge sind.

Pot să spun unde se află diferite obiecte.

Test zur Selbstevaluation / Test de autoevaluare

Grammatikübersicht / Gramatica sistematizată a lecției

Meine Grammatik

1. Imperativ bei trennbaren Verben

2. Satzbau

Trennbare Verben im Satz

Position 1		Satzende
Hol	mich bitte	ab.
Zieht	ein T-Shirt in Rot	an.
Räum	sofort dein Zimmer	auf.
Steigen	Sie am Moritzplatz	aus.
Komm	doch zur Party	mit.
Packt	Essen für die Fahrt	ein.
Sieh	nicht so viel	fern.

Das Modalverb *sollen*

	Position 2		Satzende
Was	soll	ich Alicia	schenken?
Du	sollst	Mathe	lernen.
Was	soll	Anton zu Alicias Party	anziehen?
Man	soll	nicht allein in die Ferien	fahren.
Wir	sollen	Alicia	antworten.
Ihr	sollt	Sonnencreme	einpacken.
Die Jeans	sollen	rot	sein.

Deshalb in Position 1

Hauptsatz	Position 1	Position 2	Position 3	
Alicia mag Make-up,	deshalb	schenkt	Diego	ihr einen Lippenstift.
Knut arbeitet bis 14.00 Uhr,	deshalb	kann	er	Klara und Lena nicht abholen.
Die Adresse ist falsch,	deshalb	nehmen	Klara und Lena	ein Taxi.
Jan und Anton wollen zelten,	deshalb	fahren	sie	nach Sylt.
Ich will segeln,	deshalb	fahre	ich	an den Bodensee.
Es regnet,	deshalb	bleibe	ich	zu Hause.

3. Verben

	Das trennbare Verb *einladen*	Das Modalverb *sollen*	Das Verb *werden*	Präteritum von *sein* und *haben*	
ich	lade ein	soll	werde	war	hatte
du	lädst ein	sollst	wirst	warst	hattest
er/es/sie/man	lädt ein	soll	wird	war	hatte
wir	laden ein	sollen	werden	waren	hatten
ihr	ladet ein	sollt	werdet	wart	hattet
sie/Sie	laden ein	sollen	werden	waren	hatten

Die Verben *passen*, *stehen* und *gefallen* + Dativ

- Lena: „Wie findest **du** das Hemd? Gefällt es **dir**?"
- Simon: „Ja, **ich** finde das Hemd schön. Aber es passt **mir** nicht."
- Alicia: „Wie stehen **mir** die Jeans?"
- Hanna: „Sie stehen **dir** sehr."

Die Verben *wünschen* und *schenken* + Akkusativ und Dativ

„Oh, **du** hast heute Geburtstag? Ich wünsche **dir** viel Glück."

4. Wann?

	Tage und Datum
Wann hast du Geburtstag?	**Am** zwölften September.
Wann muss dein Vater nicht arbeiten?	**Am** Wochenende.
Wann kommen deine Eltern nach Hause?	**Am** Abend.
	Monate und Jahreszeiten
Wann fährt Oma Elke nach Salzburg?	**Im** Juni./**Im** Mai./**Im** August.
Wann haben die Kinder in Frankfurt Ferien?	**Im** Frühling./**Im** Sommer./**Im** Herbst./**Im** Winter.
Wann sind die Herbstferien in Hamburg?	**Vom** siebzehnten **bis** zum zweiundzwanzigsten Oktober.
	Uhrzeiten
Wann kommt ihr an?	Wir sind **um** 13.00 Uhr am Hauptbahnhof.
Wann fängt die Party an?	**Um** 15.00 Uhr.
Wann musst du zu Hause sein?	**Um** acht.

5. Wo? + Dativ

	Antworten: Namen ohne Artikel und *an, auf, bei, in* + Dativ (*dem*/*dem*/*der*)
Wo wohnt Jan?	Bei Oma Elke.
Wo arbeitet Jörg Hoffmann?	Bei (*der* Firma) *Natura*.
Wo wart ihr?	Beim Karneval in Rio, im Regenwald und auf dem Zuckerhut.
Wo kann man chillen?	Am Strand./Am Bodensee./Am Meer./An der Nordsee.

6. Wohin? *nach* + Ortsnamen

	Antworten: *nach* + Städte/Orte und Länder ohne Artikel
Wohin fahren Lena und Klara?	Nach Berlin.
Wohin fahren Jan und Anton?	Nach Sylt.
Wohin wollt ihr fliegen?	Nach Brasilien.
Wohin läuft Hector?	Nach Hause.
	Antworten: *an, in* + Akkusativ (*den*/*das*/*die*)
Wohin fährst du im Sommer?	An den Bodensee./Ans Meer./An die Nordsee.
Wohin fahrt ihr am Wochenende?	In die Berge.

7. Fragepronomen *welch-* im Nominativ und im Akkusativ

Nominativ		Akkusativ	
Welch**er** Pullover **ist** rot?	**Der** da.	Welch**en** Pullover **siehst** du **an**?	**Den** da.
Welch**es** T-Shirt **ist** neu?	**Das** da.	Welch**es** Hemd **meinst** du?	**Das** da.
Welch**e** Hose **ist** teuer?	**Die** da.	Welch**e** Größe **hat** dein Bruder?	**Die** da.
Welch**e** Schuhe **sind** modern?	**Die** da.	Welch**e** Schuhe **kaufst** du?	**Die** da.

8. Wie? *mit* + Dativ

Wie fährst du in die Schule? – Mit dem Bus.
Wie kommen Sie nach Berlin? – Mit dem Flugzeug.
Wie fahrt ihr zu Oma? – Mit der Bahn.

9. Pronomen *es*

Wie ist das Wetter?	**Es** ist sonnig/windig.
	Es regnet/schneit.
	Es ist heiß/warm/kühl/kalt.

10. Präpositionen: *vor* und *nach* + Dativ

Wann kommst du nach Hause? – **Nach** der Schule.
Wann haben wir Mathe? – **Vor** der Mittagspause.

Alphabetische Wortliste und Glossar Deutsch – Rumänisch / Lista alfabetică a cuvintelor și glosar german – român

Aici găsești cuvintele aferente celor șase lecții din *Maximal A1.2*.
Cuvintele scrise îngroșat fac parte din vocabularul de bază al examenului „Fit in Deutsch 1".
Este indicată întotdeauna prima apariție a cuvântului în carte, apoi lecția și pagina la care cuvântul apare pentru prima dată, de exemplu ***Auto***, *das*, *-s, 4.1/47 – mașină*.

În această listă de cuvinte mai poți găsi următoarele informații:
Articolul colorat corespunzător te ajută să înveți genul substantivelor, de exemplu ***Auto***, *das*, *-s, 4.1/47 – mașină*.
Albastrul indică genul masculin, verdele genul neutru și roșul genul feminin. Unele cuvinte au formă doar de plural, articolul fiind oranj.
După articol stau terminațiile de plural. Când acesta este format cu umlaut, apare cuvântul întreg la forma de plural, de exemplu *Arzt*: ***Arzt***, *der*, *Ärzte, 3.1/20*.
Linioța sub vocală înseamnă că vocala este accentuată și se pronunță lung, ca de exemplu în **Bąby**, das, -s, 4.1/48.
Un punct sub vocală înseamnă că vocala este accentuată și se pronunță scurt, ca de exemplu ***Ąbfahrt***, *die*, *-en, 4.1/46*.
Unele substantive se folosesc doar la singular, de exemplu *Camping, das, (Sg.), 4.3/62*, altele, dimpotrivă, doar la plural, de exemplu *Chips, die, (Pl.), 3.2/23*.
La verbe, după forma de infinitiv este indicată întotdeauna și persoana a 3-a singular prezent, de exemplu ***fliegen***, *er fliegt*. Astfel, poți recunoaște imediat dacă verbul se conjugă regulat sau neregulat.
La verbele cu particulă separabilă, aceasta este separată de rădăcina verbului printr-o linie, de exemplu ***ąb|fahren***, *er fährt ab*.
La prepoziții este indicat cazul cerut de fiecare, de exemplu ***an*** + *D./A.* În acest caz prepoziția se poate folosi atât cu cazul dativ, cât și cu cazul acuzativ.
Pentru unele cuvinte sunt indicate și exemple: *Beruf, der, -e, (Was ist er von Beruf?), 3.1/18*.
Numele de persoane, cifrele și cuvintele din cerințe și instrucțiunile exercițiilor nu se află în lista de cuvinte. De asemenea, nici cuvintele care apar în paginile „Modulseiten" nu se regăsesc în această listă.

Nu uita că un cuvânt poate avea mai multe sensuri. În această listă vei găsi semnificația pe care cuvântul o are la pagina sau în lecția în care apare pentru prima dată. Dacă vrei să afli ce alte sensuri mai are acesta, folosește un dicționar german – român.

A

ąb|fahren, er fährt ab, 4.1/46 – a pleca
ąb|fliegen, er fliegt ab, 4.1/46 – a decola
ąb|hauen, er haut ab, *(Hau ab!)*, 3.3/30 – a o lua din loc
ąb|holen, er holt ab, 4.1/48 – a lua pe cineva/ceva de la
ąbends, 3.3/33 – seara (în fiecare seară)
Ąbfahrt, die, -en, 4.1/46 – plecare (cu vehicul)
Ąbflug, der, Ąbflüge, 4.1/46 – decolare
Äffe, der, -n, 4.3/68 – maimuță
Ąhnung, die, -en, *(Ich habe keine Ahnung!)*, 3.2/27 – habar, idee
aktuell, 3.1/18 – actual
Allergie, die, -n, *(Klara hat eine Allergie.)*, 3.1/20 – alergie
ąlles, *(Sie organisiert alles.)*, 3.1/18 – tot
Ąlpen, die, 4.3/68 – Alpi
ąn|fangen, er fängt an, 3.3/31 – a începe
ąn|kommen, er kommt an, 3.3/31 – a sosi
ąn|machen, er macht an, *(Mach die Musik an!)*, 3.3/30 – a da drumul, a porni
ąn|melden, er meldet an, *(Meldet euch an!)*, 4.3/68 – a se înscrie
ąn|probieren, er probiert an, 4.2/56 – a proba (o haină)
ąn|rufen, er ruft an, 3.3/30 – a suna
ąn|ziehen, er zieht an, 3.3/30 – a îmbrăca
analysieren, er analysiert, *(Sie analysieren das Wasser.)*, 3.1/18 – a analiza
ąngenehm, 4.1/51 – plăcut
Ąngst, die, Ąngste, *(Lena hatte Angst.)*, 4.1/50 – teamă, frică
Ąnkunft, die, Ąnkünfte, 4.1/46 – sosire

Alphabetische Wortliste und Glossar Deutsch — Rumänisch/ Lista alfabetică a cuvintelor și glosar german — român

Modul 3

Mein Alltag

1. Welches Bild passt zu welchem der drei Themen? Diskutiert.

Tagesablauf

Familie

Wohnung

WIR LERNEN

L 3.1: Das ist meine Familie
Familienmitglieder benennen | über Familie sprechen | Personen beschreiben | Sympathie/Antipathie ausdrücken | Berufe benennen und darüber sprechen | Haustiere benennen und beschreiben

L 3.2: : Wir haben sturmfrei
Wohnungen beschreiben | Räume und Möbel benennen und beschreiben | über Aufgaben im Haushalt sprechen | Arbeiten im Haushalt planen | Bitten und Anweisungen verstehen und äußern | sagen, wo etwas ist

L 3.3: So ist mein Tag
über den Tagesablauf sprechen | nach der Uhrzeit fragen und die Uhrzeit angeben | sich verabreden | um Erlaubnis fragen | Missfallen ausdrücken | einen Termin und einen Treffpunkt vereinbaren

2. Welches Bild passt zu welcher Aussage? Trag die Buchstaben ein und lös das Rätsel.

- (S) 1. Alicias Wecker klingelt um sechs Uhr.
- ( ) 2. Antons Vater fährt Taxi.
- ( ) 3. Im Wohnzimmer von Familie Schäfer gibt es eine Party.
- ( ) 4. Das ist das Zimmer von Klara und Lena.
- ( ) 5. Alicia muss immer spülen.
- ( ) 6. Das ist Hector, Alicias Hund.
- ( ) 7. Hier wohnt Lena.
- ( ) 8. Lenas Familie ist groß.
- ( ) 9. Niko und Alicia gehen am Samstagabend ins Kino.

Lektion 3.1

Das ist meine Familie

1. Lena beschreibt ihre Familie.

a) Hör zu und lies mit.

CD2/1

Du, Lena? Oma Elke ist klasse. Aber sie ist nicht meine Oma, oder?

Nein, Simon, das ist so: Wir sind eine Patchworkfamilie. Dein Vater ist Jörg. Aber Klara und ich sind die Töchter von Knut. Er wohnt jetzt in Berlin. Oma Elke ist seine Mutter. Sie ist also meine Großmutter. Mein Großvater, Opa Hans, ist leider schon tot. Knut hat auch eine Schwester. Sie heißt Christiane. Sie ist meine Tante. Ihr Mann heißt Alexander Ludwig. Der Sohn von Tante Christiane und Onkel Alexander heißt Jan. Du kennst Jan, oder? Er ist mein Cousin, Klara und ich sind seine Cousinen. Jan hat keine Geschwister – keine Schwestern und keine Brüder. Er wohnt jetzt bei Oma Elke und seine Eltern sind in Brasilien.

b) Lies den Text noch einmal. Ergänze die Namen in Lenas Stammbaum.

(†) **Hans Köster**
mein Opa/_____ vater

_____ **Köster**
meine Oma/Groß_____

_____ **Hoffmann**
mein Papa Nr. 2

Kerstin Hoffmann
meine _____/ Mama

Knut Köster
mein Vater/_____

_____ **Ludwig**
meine _____

Alexander Ludwig
mein Onkel

_____ **Hoffmann**
mein Bruder

Lena Köster
ICH

_____ **Köster**
meine _____

Jan Ludwig
mein _____

2. Lenas Familie. Was ist richtig? Kreuz an.

1. Klara ist ...
   a. Lenas Schwester.
   b. Jans Schwester.
   c. Jörgs Tochter.
2. Lenas Eltern sind ...
   a. Christiane und Alexander.
   b. Kerstin und Jörg.
   c. Kerstin und Knut.
3. Lenas Vater und Jans Mutter sind ...
   a. Cousins.
   b. Geschwister.
   c. Großeltern.
4. Jans Vater ist ...
   a. Lenas und Klaras Onkel.
   b. Knuts Bruder.
   c. Elkes Tochter.
5. Jan ist ...
   a. Jörgs Sohn.
   b. Lenas Cousin.
   c. Simons Onkel.
6. Simon ist ...
   a. Klaras Bruder.
   b. Jans Cousin.
   c. Knuts Sohn.
7. Jörg Hoffmann ist ...
   a. Knuts Cousin.
   b. der Mann von Lenas Mutter.
   c. Klaras und Lenas Vater.
8. Elke ist ...
   a. die Schwester von Hans.
   b. die Mutter von Alexander.
   c. die Oma von Lena und Jan.

3. Der Familienrap.

CD2/2

sch ÖÜä

a) Hör zu und lies mit. Achte besonders auf die markierten Wörter. Sind die betonten Vokale kurz (•) oder lang (_)? Markiere.

Die Schwester von Mama ist Tante Luise.
Der **Bruder** von Papa ist mein Onkel Tom.
Die **Tochter** der Tante ist meine Cousine.
Sie hat schon ein Kind und das ist ihr **Sohn**.
Sohn und **Söhne**. O – Ö! Hör zu!
Tochter und **Töchter**. Ja du, hör zu!
Mutter und **Mütter**. U – Ü. Hör zu!
B**ruder** und **Brüder**. Sehr schön! Jetzt du!

b) Lies die Regeln. Richtig (R) oder falsch (F)? Kreuz an.

	R	F
Lange Vokale im Singular sind auch im Plural lang.	☐	☐
Kurze Vokale im Singular sind im Plural lang.	☐	☐

CD2/3 **c) Hör noch einmal und rapp mit.**

4. Lenas Oma ist Christianes Mutter.

a) Was weißt du über die Personen aus Aufgabe 1? Notier auf Zetteln.

b) Wer ist das? Ratet die Namen wie im Beispiel.

Sie ist die Tochter von Elke und Hans, Jans Mutter, Lenas und Klaras Tante.

Das ist Christiane!

5. Wie heißt ...? Sprecht wie in den Beispielen.

Lena/sie → ihr Vater /ihr**e** Mutter
Jan/er → sein Vater/sein**e** Mutter

Dialog A
- Wie heißt **Lenas** Vater?
- **Ihr** Vater heißt Knut.

Dialog B
- Wie heißt **Jans** Cousine?
- **Seine** Cousine heißt Lena.

MEMO

ich	→	mein Vater	mein**e** Mutter	mein**e** Cousins
du	→	d_____ Bruder	dein**e** Oma	dein___ Tanten
er	→	sein Onkel	s_____ Tante	s_____ Schwestern
sie	→	ihr Opa	i_____ Cousine	i_____ Brüder

AB: 1–5

6. Lena hat ein Problem.

a) Lies zuerst den Beitrag im Forum. Was ist Lenas Problem? Fass zusammen.

Schule | **Familie** | **Freizeit** | **Gesundheit** | **Sport** | **Freunde** | **Musik**

Nerven die Eltern? Macht deine Schwester Stress? Beschreib dein Problem. Hier findest du Hilfe.

Hallo Leute,
meine Schwester Klara hat jetzt einen Freund. Das nervt mich total! Ich möchte mit Klara shoppen, reden, Musik hören, ... Aber Klara ignoriert mich und sie sagt immer: „Ich habe keine Zeit für dich!“ Was mache ich jetzt? Ich mag sie wirklich gern, aber sie mag nur noch Leon, so heißt ihr Freund. Sie sieht ihn montags, dienstags, mittwochs, ... immer! Was meint ihr? Ist das noch normal? Mag sie mich jetzt nicht mehr?
Lena

b) Ordne die Wörter und schreib die Sätze in dein Heft. Das erste Wort in jedem Satz ist markiert.

1. heißt • Freund • Leon. • **Klaras** — Klaras Freund heißt Leon.
2. ihn • **Klara** • sehr. • mag
3. ihn • sieht • **Sie** • oft. • sehr
4. Zeit • für • **Klara** • Lena. • keine • hat
5. ihre • **Lena** • Schwester. • mag
6. shoppen • mit • **Sie** • hören. • oder • Klara • Musik • möchte
7. **Klara** • sie • Lena, • aber • mag • ihre • Schwester. • ignoriert
8. Lena. • **Leon** • nervt

c) Hör die Sätze und überprüf deine Lösungen.

CD2/4

MEMO

ich	→	**mich**	Mag sie **mich** nicht?
du	→	**dich**	Für **dich** hat sie keine Zeit.
er	→	**ihn**	Ich finde **Jan/ihn** nett.
sie	→	**sie**	Ich finde **Lena/sie** süß.

7. Alicia antwortet Lena. Ergänze.

mich | mich | ~~dich~~ | dich | dich | ihn | ihn | ihn

Schule | **Familie** | **Freizeit** | **Gesundheit** | **Sport** | **Freunde** | **Musik**

Hallo Lena,
ich heiße Alicia und komme aus Frankfurt. Ich verstehe dich [1]! Deine Schwester ist deine Freundin, aber jetzt hat sie Leon und sie liebt _____ [2]. Für _____ [3] hat sie keine Zeit. Aber sie mag _____ [4], keine Panik! Die Liebe macht Probleme und dann bist du die Nummer eins! ☺

Ich habe leider keine Schwester, aber einen Bruder. Er heißt Diego und ist fünfzehn Jahre alt. Ich mag _____ [5] nicht so gern. Er ist ein Computernerd und nervt _____ [6] oft. Er hat leider keine Freundin. ☹ So hat er immer Zeit für _____ [7]. Das ist nicht gut. Ich finde _____ [8] total langweilig!
Liebe Grüße
Alicia

8. Hast du Geschwister? Hast du Cousins/Cousinen? Sprecht wie im Beispiel.

Hast du eine Schwester/einen Bruder? Wie heißt **sie/er**?

Magst du **sie/ihn**? Wie findest du **sie/ihn**?

Hat sie/er Zeit für **dich**? Mag sie/er **dich**?

Hat er/sie einen Freund/eine Freundin?

Hast du eine Cousine/einen Cousin? Wie heißt **sie/er**?

AB: 6–10

9. Lenas Welt. Sieh dir das Video an. Was ist richtig (R), was ist falsch (F)? Kreuz an.

Hallo Leute! Ich bin Lena. Heute interviewe ich einen Umwelt-Helden. Er heißt Jörg Hoffmann.

	R	F
1. Jörg Hoffmann arbeitet bei „Natura“.	X	
2. Das Büro ist in Ingelheim.		
3. Jörg Hoffmann ist Referent für Schüler.		
4. Jörg Hoffmann organisiert Workshops für Schüler.		
5. Jörg Hoffmann arbeitet nur von Montag bis Freitag.		
6. Jörg Hoffmann organisiert eine Demo.		
7. Die Demo ist im Juli in Mainz.		